

Liebe Jugendsprecher*innen und junge Engagierte,

unser Seminar für die Jugendsprecher*innen und jungen Engagierten steht unmittelbar vor der Tür. Damit ihr bis dahin auch auf dem neuesten Stand seid, fassen wir nachfolgend die wichtigsten Informationen aus der Zusammenarbeit mit der DHB-Geschäftsstelle und den Landesverbänden in den letzten Monaten zusammen. Solltet ihr ebenfalls Themen haben, die kommuniziert und geteilt werden sollen, könnt ihr uns diese gerne zukommen lassen. Wir freuen uns immer über eure Zuarbeit!

1. German International Youth Championship 2021

Neun junge Engagierte zog es Anfang September nach Düsseldorf um im Rahmen des German Youth International Championships die teilnehmenden Teams aus Deutschland, Dänemark, Ungarn und Slowenien zu betreuen.

Auch den Hallensprecher konnten wir aus unseren Reihen stellen. Als direkte Ansprechpartner*innen übernahmen wir vor allem die Aufgabe, den Teams den Aufenthalt so einfach wie möglich zu gestalten, sie in ihren Abläufen zu unterstützen und in einem gewissen Rahmen zu koordinieren. Zu den Highlights zählten während dieser Veranstaltung einerseits die sehr enge Zusammenarbeit mit den Teams als auch der gemeinsame Abend im Open Air Kino am Rhein.



Foto: Kenny Beele/Deutscher Handballbund & Sportstadt Düsseldorf

2. Änderung der E-Mail-Adresse

Um einerseits überall einen genderneutralen Auftritt zu gewährleisten und nicht nur das Jugendsprecher*innenwesen anzusprechen, haben wir uns dazu entschieden, die E-Mail-Adresse jugendsprecher@dhb.de in jungesengagement@dhb.de zu ändern.

3. Neue Gesichter in der Geschäftsstelle des DHBs

Wir dürfen zwei neue Gesichter in der Geschäftsstelle DHB-Geschäftsstelle begrüßen. Mit Tara Unkell wurde eine Nachfolgerin für Tim Nimmessgern gefunden, Jasmin Dötsch ist seit September die neue Freiwilligendienstleistende.

4. Sitzung der Jugendkommission in Vorbereitung auf den 33. Ordentlichen Bundestag

Die Jugendkommissionssitzung am 24. September 2021 diente der Vorbereitung auf den anstehenden Bundestag in Düsseldorf. In diesem Rahmen wurde unsererseits noch einmal das Übergabetreffen in Dortmund zusammengefasst und einzelne Punkte detaillierter erläutert. Darüber hinaus wurde der aktuelle Stand der Planungen für das Jahr 2022 und die neue Legislatur besprochen. Auf Basis der Entwicklung der Mitgliederzahlen der letzten 20 Jahre (DOSB-Bestandserhebung) wurden Credos bzw. Leitgedanken entwickelt, an denen die zukünftigen Ziele und Maßnahmen orientiert werden sollen. Im Bereich der Mitgliederbindung soll der Fokus auf die Altersklasse zwischen 27 – 40 Jahren gelegt werden, in welcher in dem Betrachtungszeitraum die größten Verluste verzeichnet wurden. Das größte Potential zur Mitgliedergewinnung wurde in der Alterklasse 5 bis 10 Jahre ausgemacht.

Aus dem Bereich der Mitgliederentwicklung wurden die aktuellen Maßnahmen erläutert, im Fokus stehen hier aktuell der 1. HandbALL TOGETHER-Aktionstag und der bundesweite Tag des Handballs. Ein weiteres aktuelles Projekt ist die DHB Online-Akademie, für welche eine Test-Phase geplant ist. Nach aktuellem Stand soll sie noch in diesem Jahr online gehen.

5. Gleichstellungskommission

In der neu zusammengestellten Gleichstellungskommission, die von dem neu gewählten Präsidiumsmitglied Dr. Verena Svensson geleitet wird, wird es darum gehen auf die wichtigen Fragenstellungen im Bereich der Gleichstellung unterschiedlicher Geschlechter einzugehen und darauf aufmerksam zu machen. Aus unseren Reihen wird Ronja Meine als Mitglied der Gleichstellungskommission fungieren und das junge Engagement vertreten. Das erste gemeinsame Meeting steht ebenfalls zeitnah an und wird die Festlegung der gemeinsamen Ziele sowie die Entwicklung von Maßnahmen zur Zielerreichung thematisieren.

6. Projektgruppen der Deutschen Sportjugend

Auch in dieser Legislaturperiode gehört die Zusammenarbeit mit der DSJ und die Arbeit in entsprechenden Projektgruppen zu den Schwerpunkten der Jugendkommission. Im Rahmen der Jugendkommissionssitzung wurden diese vorgestellt und anschließend im Plenum über die angedachten Besetzungen der Arbeits- und Beratungsgremien durch den DHB gesprochen. Ziel ist es, die folgenden Gremien zu besetzen: Arbeitsgruppe Junges Engagement, Arbeitsgruppe Finanzen und Förderung, Beirat der Mitgliedsorganisationen, Expert*innenpool Kinder- und Jugendsport in Bildungsnetzwerken, Koordinierungsgruppe Juniorteam.

7. 33. Ordentlicher Bundestag

Für uns DHB-Jugendsprecher*innen stand vom 2. bis 3. Oktober 2021 der 33. Ordentliche Bundestag in Düsseldorf an. Trotz dessen, dass wir kein Stimmrecht für die Wahlen hatten, kann das Wochenende als voller Erfolg aus unserer Sicht betrachtet werden. Bereits vor dem offiziellen Beginn am Samstagabend trafen wir uns bereits zur Mittagszeit, um das anstehende Seminar für die Jugendsprecher*innen und jungen Engagierten in Würzburg zu finalisieren und weitere Projekte vorzubringen. Und um die Möglichkeit zu nutzen, in den Austausch mit den Landesverbänden zu treten.



8. Handbuch Junges Engagement

Die Veröffentlichung des Handbuches zum Jungen Engagement steht kurz bevor! Wir haben in diesem Rahmen zusätzlich die Möglichkeit bekommen, das Vorwort zu verfassen, um ein paar Worte an die Vereine und Verbände zu richten, die Interesse an der Weiterentwicklung des Ehrenamtes haben. Wie auch bereits zum Engagement-Handbuch wird es zusätzliche Videos geben, die die Inhalte des Handbuches zusätzlich praxisnaher erläutern. Das Handbuch wird am 22. Oktober 2021 veröffentlicht, wir würden uns daher freuen, wenn Ihr dieses an eure Vereine und Verbände weiterleitet und viel Werbung dafür macht.

9. Berichte aus den Landesverbänden und dem jungen Engagement

Erster Workshop für junge Engagierte – Ein voller Erfolg

Am vergangenen Wochenende, vom 27. bis 29. August, trafen sich 18 engagierte Handballerinnen und Handballer zwischen 18 und 26 Jahren in der Jugendherberge Cuxhaven.

Erstmalig luden die Jugendsprecherinnen und Jugendsprecher des Handball-Verbandes Niedersachsen (HVN) Gleichgesinnte zum gemeinsamen Arbeiten ein. Neben der Vorstellung von Fördermöglichkeiten und Engagementfeldern, stand besonders das Thema Projektarbeit im Vordergrund. Neben einem inhaltlichen Input hatten alle Teilnehmenden ausreichend Zeit, um eigene Projektideen zu entwickeln. „Von Eishandball über ein Handball-Festival und verschiedene Vereinsaktionen



Foto: HV Niedersachsen

war alles dabei“, so Sarah Borchers, Referentin für Mitgliederentwicklung des HVN.

Besonders freue sie sich, dass die Teilnehmenden das Thema Inklusion vor Ort live erleben konnten. „Wir hatten für Samstagnachmittag die Inklusionsmannschaft des TSV Altenwalde eingeladen, um den jungen Menschen einen Einblick in dieses Thema zu geben und sie hoffentlich dafür zu begeistern!“ Bei Annika Schweidler und Kaja Strüver, Teilnehmerinnen von der HSG Oha, ist dies gelungen: „Besonders gut hat uns das Beachhandballspielen mit der Inklusionsmannschaft gefallen, da wir zuvor wenig Berührungspunkte mit dem Thema Inklusion hatten“. Die beiden Handballerinnen haben sich am selben Tag direkt an die Planung eines inklusiven Spielfestes gesetzt.

Für Ende November planen die HVN Jugendsprecherinnen und Jugendsprecher um Jannis Klein und Janina Helmecke eine Online-Sitzung zur Weiterentwicklung der Projekte. Ziel soll sein, die Projekte zeitnah in den Vereinen umzusetzen.

Annika und Kaja ziehen ein positives Fazit: „Alles in allem haben sowohl der formelle als auch der informelle Teil Spaß gemacht und wir würden den Workshop jederzeit weiterempfehlen.“ Voraussichtlich vom 1. bis 3. April 2022 soll es eine Fortsetzung des Workshops geben.

Jugendsprecher*innen & junge Engagierten Seminar Ingolstadt 2021 (BHV)

Am Wochenende vom 11.- 12. September 2021 trafen sich zwölf junge Menschen zum Jugendsprecher*innen und jungen Engagierten Seminar, welches durch den BHV veranstaltet wurde.



Foto: Bayerischer HV

Das Seminar wurde mit Kennlernspielen und Erlebnispädagogik eröffnet. Anschließend lernten die Teilnehmer*innen einiges über die BHV-Strukturen sowie die Grundlagen der Projektarbeit, insbesondere der SMART-Methode, kennen. Auf Basis des Modells konnten gemeinsam verschiedene Ideensammlungen und Projektansätze entwickelt werden. Mithilfe der World Café -Methode konnten die Ideen weitergesponnen und ergänzt werden. Am eigenen Ideenpapier wieder angekommen, legte jede Arbeitsgruppe die Prioritäten auf drei Projekteideen fest. Ähnliche Projekteideen wurden daraufhin zusammengefasst. Abschließend haben sich die jungen Engagierten auf vier große Themen geeinigt, die am nächsten Tag in Gruppen bearbeitet werden sollten. Nach dem Abendessen wurde dann auf dem benachbarten Hartplatz mit den neu gestellten Falttoren Handball gespielt. Der restliche Abend stand für die Teilnehmer*innen zur freien Gestaltung zur Verfügung.

Der zweite Seminartag startete mit einem Vortrag über gelungene Kommunikation. Anschließend ging es mit der Gruppenarbeit zur Ausarbeitung der am Vorabend beschlossenen vier Themen weiter. Von der Bearbeitung der Projektideen

bis hin zu Konzepten, gestützt durch die SMART-Methode, waren vielversprechende Arbeitsergebnisse das Resultat dieser Arbeitsphase. Der Nachmittag wurde für die Vorstellung der Konzepte genutzt. Den Abschluss des Wochenendes bildete eine kleine Feedbackrunde, in der die Teilnehmer*innen das Seminar bewerten konnten.

Egidius-Braun-Akademie

Die DFB-Stiftung Egidius Braun veranstaltete in Kooperation mit der Deutschen Sportjugend DSJ seit Ende 2020 die Egidius-Braun-Akademie für junge Ehrenamts-Talente mit dem Ziel innovative Projekte zur Nachhaltigkeit im Sport zu entwickeln. Die Leitung der Akademie übernahmen Diana Küster (dsj) und Christoph Binot, sowie Christian Gittelmann von der Egidius-Braun Stiftung.

Seit März 2021 ist auch Jugendsprecher Gideon Metzger unter den 27 jungen Engagierten und erhielt in monatlichen virtuellen Treffen wertvollen Input durch Referenten wie dem ehemaligen Bundesminister Thomas de Maizière oder der DOSB Führungsakademie.

Neben Vorträgen und Gesprächsrunden wurden über mehrere Monate in Kleingruppen Projekte entwickelt, die Themen wie Inklusion, Drop- Outs für Vereine, Unterstützung bei der Vereinssuche oder die Förderung des jungen Ehrenamts behandelten. Gideon erarbeitete gemeinsam mit einem vierköpfigen Team ein Schul- und Sportfestival zur Förderung des Schulsports und des Drop-Ins für Vereine.



Foto: dsj

Drop-In: Neue Mitglieder kommen in den Verein

Drop-Out: Mitglieder verlassen den Verein

Highlight der Egidius-Braun-Akademie bildete die Projektwoche vom 14.- 19. September in der Sportschule Schöneck in Karlsruhe. Innerhalb der Projektwoche erwartete die zwölf Teilnehmer*innen ein breites Programm aus interessanten Workshops, Arbeitsphasen aber auch sportlichem Programm. Zu Beginn der Woche erfolgte neben einem allgemeinen Kennenlernen, ein kurzer Überblick über die bevorstehenden Tage. Am Mittwoch stand ein Vortrag von Prof. Dr. Michael Urselmann zum Thema Fundraising auf dem Programm. In dem kurzweiligen Vortrag wurden den Teilnehmenden die Basics des Fundraisings, wie das Finden von potenziellen Unterstützern oder das Stellen von Förderanträgen, nähergebracht. In einer Arbeitsphase sollten zu fiktiven Projekten eigene Anträge verfasst und passende Stiftungen gesucht werden. An den Vortrag schloss sich die erste gemeinsame Sporteinheit an. Alle Teilnehmenden hatte die Möglichkeiten in wenigen Minuten anhand einer Übung die eigene Sportart vorzustellen. So bekam die Gruppe Einblicke in unterschiedliche Sportarten, wie Tischtennis, Basketball und Fußball. Auch eher seltene Sportarten wie Prellball und Tauchen wurde vorgestellt. Durch den gemeinsamen sportlichen Hintergrund wurde insbesondere das Gemeinschaftsgefühl gefördert.

Tag 3 stand im Zeichen des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit im Sport. Bereits um 7:30 Uhr machte sich die Gruppe auf den Weg in die Klima Arena nach Sinsheim. Die Klima Arena ist ein interaktives Erlebniszentrum, welches sich zum Ziel setzt, Menschen für die Themen Umwelt- und Klimaschutz zu sensibilisieren. In der Arena konnten die Teilnehmenden anhand von mehreren Experimenten die Folgen von menschlichem Handeln auf die Umwelt erkennen und Rückschlüsse auf eine Änderung des menschlichen Verhaltens erarbeiten. Anschließend wurden die Engagierten in Kleingruppen aufgeteilt und erkundeten die Arena anhand eines interaktiven Quiz. Nach der Rückkehr in der Sportschule am Nachmittag wurde der Besuch der Klima Arena gemeinsam kritisch evaluiert und unter Leitung von Diana Küster durch einen Input zum Thema „Nachhaltigkeit im Sport“ ergänzt.

Am Freitag wurde neben intensiver Arbeit in den Projektgruppen, ein Workshop zum jungen Engagement durch Diana Küster vorbereitet. Aufgrund der Expertise der anwesenden Teilnehmer*innen entwickelte sich ein interessanter Workshop, der vor allem die Unterschiede in den Juniorteams der einzelnen Sportarten aufzeigte. Am Nachmittag erhielt die Gruppe Besuch von der Roundnet Abteilung des MTV Karlsruhe. In einer knapp zweistündigen Trainingseinheit wurden die Basics des, vor allem bei Studierenden, beliebten Sports nähergebracht. Abgerundet wurde der Tag durch eine Gesprächsrunde mit Christian Gittelman in seiner Funktion als FIFA-Schiedsrichterassistent. Christian gab interessante und wertvolle Einblicke in das Leben eines Schiedsrichters auf höchstem Niveau und beleuchtete dabei auch die vielen Schattenseiten des „Hobbies“. Innerhalb der Gruppe wurden intensive Diskussionen zum Umgang der Spieler und Fans mit den Schiedsrichtern geführt und versucht Lösungsmöglichkeiten für eine höhere Akzeptanz der Unparteiischen zu finden.

Der letzte Tag der Projektwoche der Egidius-Braun-Akademie stand ganz im Zeichen des Projektpitches. Jede Gruppe hatte die Gelegenheit der hochkarätig besetzten Jury, bestehend aus Funktionär*innen und Geschäftsführer*innen aus den Bereichen Sport und Wirtschaft, ihr Modellprojekt vorzustellen und anschließend Fragen aus dem digital zugeschalteten Plenum zu beantworten. Jede Gruppe war sichtlich gut vorbereitet und zeigte die Inhalte und Vorteile ihrer Projekte überzeugend auf. Im Anschluss an die Pitches wurden die Projekte durch die Jury in den Bereichen Umsetzbarkeit, Nachhaltigkeit, Spaßfaktor, Zukunftsorientierung, Kreativität und Reichweite bewertet und den Teams wertvolle Tipps zum weiteren Vorgehen mit ihren Projekten gegeben.

Abschließend kann die Egidius-Braun-Akademie als eine wertvolle Maßnahme zur Förderung von jungem Engagement und der Vernetzung von jungen Ehrenamtlern bezeichnet werden.

Vielen Dank an die Verantwortlichen der Egidius-Braun-Stiftung und der Deutschen Sportjugend!

10. Ausblick

Im Rahmen des Seminars für die Jugendsprecher*innen und junge Engagierte wird es verschiedene Möglichkeiten geben, in den gemeinsamen Austausch zu kommen und neuen Input einzubringen. Daher freuen wir uns darauf, zusammen die eingeschlagenen Wege weiterzuführen und weiterzuentwickeln.

Daher hoffen wir auch darauf, in den folgenden Tagen wichtige Grundlagen für die kommenden Monate mit euch schaffen zu können.

Mit freundlichen Grüßen
Eure DHB-Jugendsprecher*innen